



AMERIKA/DOMINIKANISCHE REPUBLIK - Kardinal Lopez Rodriguez: „Die Menge der sich im Umlauf befindenden Drogen ist allarmierend“

Santo Domingo (Fidesdienst) – Der Erzbischof von Santo Domingo, Kardinal Nicolas de Jesus Lopez Rodriguez, bezeichnete die Menge der in jüngster Zeit im Land beschlagnahmten Drogen als „sehr schwerwiegend“, da es nach seiner Meinung bedeute, dass „viele Menschen am Drogenhandel beteiligt sind und die großen Kartelle unser Land als Transitland für den Transport in andere Staaten benutzen“.

„Ich halte diese Situation für allarmierend“, so der Kardinal in einer Verlautbarung, die dem Fidesdienst vorliegt. „In unserem Land wird nicht so viel konsumiert, dass diese Mengen, die aus Mittel- oder Südamerika stammen, gerechtfertigt wären.“

Gleichsam würdigte der Kardinal aber auch die Arbeit der Sicherheitskräfte des Landes. „Wir müssen ganz ehrlich sagen, dass unsere Sicherheitskräfte dem organisierten Verbrechen schweren Schaden zugefügt haben und obschon es ihnen wahrscheinlich nicht gelungen ist die gesamte Menge zu beschlagnahmen, die im Umlauf ist, so haben sie jedoch in den vergangenen Tagen gute Arbeit geleistet“.

Allein in der vergangenen Woche wurden über 500 Kilogramm Kokain am Stadtrand von Santo Domingo beschlagnahmt. Wie aus Statistiken hervorgeht, die die einheimische Presse veröffentlicht, wurden allein im Jahr 2012 insgesamt 10 Tonnen Drogen auf dem Weg von Südamerika nach Nordamerika auf der Insel beschlagnahmt. (CE) (Fidesdienst, 16/04/2013)